

Kurzinfo Wettbewerb AkkuRacer

Die Stadt Wolfsburg und die Ostfalia, Hochschule für angewandte Wissenschaften, haben zur Intensivierung ihrer Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen und Vereinen einen Schülerwettbewerb ins Leben gerufen.

Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2013/2014 dürfen sich jetzt die Teilnehmenden für den 7. AkkuRacer 2020 Wettbewerb anmelden. Dieses Projekt im Bereich Elektromobilität soll Schülerinnen und Schülern schon in jungen Jahren einen kleinen Einblick in den Hochschulalltag der Ostfalia ermöglichen und das Interesse an MINT-Themen wecken. Im Rahmen einer freundschaftlichen Konkurrenz erhalten Schülerinnen und Schüler (8. bis 10. Jahrgangs) der allgemeinbildenden und (in der T2-Klasse) der berufsbildenden Schulen die Chance, ein elektrisch angetriebenes Fahrzeug, einen sogenannten „AkkuRacer“ zu bauen.

Die Aufgabe der teilnehmenden Teams besteht darin, gemeinschaftlich innerhalb eines Schuljahres jeweils ein von einem Akkuschauber angetriebenes Fahrzeug aufzubauen. Dabei werden die Teams während des gesamten Wettbewerbs von Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule beraten und unterstützt.

Zum Abschluss werden alle teilnehmenden Teams am Ende des Schuljahres bei einer öffentlichen Veranstaltung gegeneinander antreten. Und in verschiedenen Disziplinen um Pokale wetteifern.

Der Renntag 2020 findet am 06.06.2020 auf dem Vorplatz des Phaeno statt.

Anmeldung

Kontakt:

Fakultät Fahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Jan-Frederik Lass
Prof. Dr.-Ing. Pierre Köhring
E-Mail: akkuracer@ostfalia.de

Kleiststraße 26
38440 Wolfsburg

Stadt Wolfsburg

Torsten Koch

E-Mail:
torsten.koch@stadt.wolfsburg.de

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen unter:

www.ostfalia.de/cms/de/f/AkkuRacer/



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



AkkuRacer 2020

Wettbewerb zum 7. Wolfsburger Renntag

Wolfsburg



Salzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel

AkkuRacer 2020

Vorbereitung / Ablauf

Das Projekt startet mit einer Auftaktpräsentation. Bei dieser Präsentation wird den Verantwortlichen der Schulen der Inhalt des Projektes vorgestellt. Die Anmeldefrist endet am 08.11.2019.

Nach der Vorbereitungsphase durchlaufen die teilnehmenden Teams drei Projektphasen, in denen die Schülerinnen und Schülern 1. ihre Konzepte erarbeiten und vorstellen, 2. ihre AkkuRacer bauen und 3. diese erproben. Während des gesamten Projektes erhalten sie Unterstützung durch Studierende der Hochschule.



phæno
da staunst du.

Wolfsburger Renntag

Zum Abschluss des Wettbewerbs treten die Teams bei dem „Wolfsburger Renntag“ gegeneinander an.

Die einzelnen Schulteams messen sich in den fünf Disziplinen:

1. Beschleunigungsrennen
2. Parcoursfahrt
3. Ausdauerrennen
4. Technik und Design
5. Präsentation des Fahrzeugkonzeptes und des dazugehörigen Projektes

Neben den fünf Grunddisziplinen besteht die Möglichkeit Bonuspunkte zu sammeln, z.B. Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Zeitung,...) oder durch technische Features (Tacho, Tempomat...).

Termine

Infoveranstaltung:	07.11.2019 (16:00 Uhr, Schlosserstr. 8, Raum S-001)
Anmeldeschluss:	08.11.2019
Konzeptvorstellung :	28.11.2019
Boxenstopp:	13.02.2020
Renntag:	06.06.2020



WOLFSBURG

Reglement

Die Basis für den sogenannten AkkuRacer ist in diesem Projektjahr ein Aluminium-Kastenprofil mit den Maßen 60x40x2mm und mindestens 800mm Länge, welches als tragendes Element eingesetzt werden muss sowie ein Akkuschauber.

Der Akkuschauber hat eine Leerlaufdrehzahl von 0 – 400 min⁻¹ und ein maximales Drehmoment von 115 Nm.

Die Ansteuerung des „Motors“ (Akkuschauber) muss indirekt z.B. durch ein Gaspedal, welches mit dem Fuß oder über einen Gasdrehgriff betätigt wird, erfolgen. Außerdem ist eine automatische Rückstellung der Betätigung Pflicht.

Ein Schaltbares Getriebe ist nicht zugelassen, jedoch darf das Getriebe des Akkuschaubers indirekt geschaltet werden. In diesem Projektjahr sind keine Anbauten zur Kühlung des Akkuschaubers in der T1-Klasse erlaubt.

Im Pflichtenheft stehen außerdem noch einige Sicherheitsfeatures, wie ein Rundumlicht und eine Hupe, die am Fahrzeug verbaut werden müssen.

Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

